

Hochzeit des Camacho (einer aus dem Don Quijote bekannten Persönlichkeit). — 41. *Adr. Brower*, Eine Kneipe. — 46. *Bronzino*, Die Kreuzabnahme. — 81. *Carlo Dolce*, Kopf der heil. Jungfrau. — 85. *Domesticino*, St. Johannes. — 92. *Dürer*, Christus am Kreuz (ehemals in der Kapelle des Palais Granvelle). — 94. *van Dyck*, Porträt. — 99. *Ribera*, Ein Bettler. — 120. 122. *Gigoux* (aus Besançon), Tod Leonardo's da Vinci; — Vorabend der Schlacht bei Austerlitz. — 144. 145. *Guido Reni*, Die Jungfrau mit dem Kind; Lucretia. — 147. *Holbein*, Porträt des Jean de Carondelet, Seniors der Metropolitankirche von Besançon. — 234. *Salvator Rosa*, Die Verkündigung der Hirten. — 241. *Rubens*, Waldeingang. — 244. *Ary Scheffer*, Bild des Generals Baudrand. — 262. *Tizian*, Porträt Perrenots (Granvella's Vater). — 268. 269. *Velasquez*, Galliei; Ein Mathematiker. — 287. *Zurbaran*, Der heil. Franz von Assisi.

Andere Museen sind: das *Archäologische Museum*, das *Naturhistorische Museum* und ein *Musée d'horlogerie* (alle Sonnt. und Donnerst. von 12—4 Uhr geöffnet).

In der schönen Promenade *Chamars*

(korrumpirt aus *Champ de Mars*), im S. der Stadt, am Ufer des Doubs, in der Mitte des vorigen Jahrhunderts angelegt, eine Statue des in Besançon geborenen Generals *Pajol*.

Eisenbahn von Besançon im schönen Thal des Doubs aufwärts. Tunnel (1070 m. lang). R. Ruine *Montfaucon*. Stat. *Roche, Laissey*, drei Tunnels, dann Stat. *Baume-les-Dames*. Folgen acht Tunnels. Stat. *Clerval*. Wieder ein grosser Tunnel. — (465 Kil.) Stat. *L'Isle-sur-Doubs*. Dann mehreremal über den Doubs. L. Reste eines römischen Lagers. Stat. *Vanjoucourt*, dann

(485 Kil.) *Montbéliard* (S. 750), bis 1793 Hauptort der zu Württemberg gehörigen Grafschaft Mompelgard. Dann über Héricourt und einen Theil des Schlachtfelds vom 15.—17. Jan. 1871 (S. 749) nach

(503 Kil.) **Belfort** (S. 748).

39. Von Paris über Belfort und Mülhausen nach Basel.

(525 Kil.) *Chemin de fer de l'Est*: Fahrzeit: 12 $\frac{1}{2}$ St., 13 $\frac{1}{4}$ oder 17 $\frac{3}{4}$ St., je nach den Zügen.

Kil.	Fahrpreise von Paris nach	I. Kl.		II. Kl.	
		Fr.	C.	Fr.	C.
167	Troyes	29	55	15	45
297	Langres	36	55	27	49
443	Belfort	54	55	40	90
462	Mülhausen	60	35	45	15
525	Basel	64	29	47	80

NB. Die Billette für die Personenzüge nach Mülhausen sind etwas billiger.

Von der Gare de Strasbourg in Paris (Pl. II, G3) bis (9 Kil.) *Noisy* (S. 750). Unsere Bahn zweigt r. von der Strassburger Linie ab. — Stat. *Romy*, r. überragt von dem gleichnamigen Fort; das Plateau von Avron (S. 750) liegt l. ziemlich in der Nähe, r. erscheint alsbald das Fort Nogent. — Stat. *Nogent-sur-Marne*, Dorf mit 7560 Einw., mit Paris auch durch den *Chemin de fer de Vincennes* verbunden (S. 478). Der Zug überschreitet das Thal der Marne auf 800 m. laugem, 28 m. hohem, auf 34 Bögen ruh-

dem Viadukt, der eine Kurve beschreibt. Man durchschneidet die Schlachtfelder vom 30. Nov. und 2. Dec. 1870; l. Brie, r. Champigny.

(21 Kil.) *Villiers-sur-Marne*, während der Kämpfe bei *Champigny*, 30. Nov. und 2. Dec. 1870, von den Deutschen besetzt. Champigny selbst, Station der Bahn Paris-Vincennes, liegt gegen 4 Kil. südwestl. von Villiers.

Schlacht bei Villiers. Nach einem zwischen Trochu und Gambetta verabredeten Plan sollte General Ducrot einen grossen Ausfall machen, die östliche Gerüstungslinie durchbrechen, nach Fontainebleau abmarschiren, dort mit der von Orléans vordringenden Loirearmee sich vereinigen, worauf dann beide Armeen umkehren und die Centralarmee zwischen zwei Feuer bringen sollten. Nach kleineren Ausfällen am 27., 28. und 29. Nov. gegen das 6. Korps bei Choisy-le-Roi erfolgte am Morgen des 30. Nov. der grosse Ausfall. Mit etwa 50,000 Mann ging Ducrot auf acht Brücken über die hier stark gekrümmte Marne und warf sich, unterstützt von Feuer der Forts, auf die Dörfer Brie